

5.-6. März 2019: Jahreshauptversammlung in Goslar Leitthema „Gymnasium: Didaktik first...“

Pressemitteilung der NDV zur Jahreshauptversammlung 2019

Die Frage, wie der digitale Transformationsprozess von Schule sinnvoll zu gestalten ist, stand im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Niedersächsischen Direktorenvereinigung, die am 6. März in Goslar zu Ende geht. Ankerfach dafür könnte zum Beispiel ein Pflichtfach allgemeinbildende Informatik werden; daneben müssen aber auch alle anderen Fächer im Rahmen eines umfassenden Medienkonzepts geeignete Beiträge leisten.

Für die NDV ist essentiell, dass neben Chancen für die gesellschaftliche Entwicklung auch die Risiken und Gefahren, die eine entgrenzte Digitalisierung für demokratische Gesellschaften in sich birgt, nicht aus dem Blick geraten. Die Schülerinnen und Schüler im Sinne einer digitalen Mündigkeit zum bewussten, kritischen Umgang mit Technik zu befähigen, muss die alles bestimmende Prämisse in diesem Zusammenhang lauten. Die Versorgung mit schnellem Internet und eine verlässlich funktionierende Infrastruktur sind dabei zwar



Gäste auf der JHV mit Vorstandsmitgliedern

v. li.: Christoph Bratmann (SPD, MdL), Petra Emmerich-Kopatsch (SPD, MdL), Dr. Wolfgang Schimpf (1. Vor. NDV), Dr. Alexander Saipa (SPD, MdL), Stefan Bungert (2. Vor. NDV), Björn Försterling (FDP, MDL), Mareike Wulff (CDU, MDL), Kultusminister Grant Hendrik Tonne (SPD); Michael Kluge (Schatzmeister NDV)

unerlässliche Voraussetzungen, können allein jedoch keinesfalls ausreichen, um diesen immensen schulischen Veränderungsprozess erfolgreich zu gestalten. Dem überzuordnen ist – gemäß dem Leitsatz „Didaktik vor Technik“ – die Frage nach dem anzustrebenden Bildungsgehalt und den daraus abzuleitenden Konsequenzen für die Unterrichtsgestaltung. In diesem Zusammenhang ist es

Aufgabe des Kultusministeriums, zeitnah für eine entsprechende Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte und – in Zusammenarbeit mit den Schulträgern – für eine angemessene technische Ausstattung und deren dauerhafte professionelle Administration zu sorgen.

In seiner Begrüßungsansprache appellierte der NDV-Vorsitzende Dr. Wolfgang Schimpf vor zahlreichen Gästen aus Politik, Schulverwaltung und von befreundeten Verbänden sowie mehr als 100 Direktoren niedersächsischer Gymnasien an den anwesenden Kultusminister, die Lehrkräfte bei diesem so wichtigen Prozess unbedingt mitzunehmen, denn „was im Unterricht nicht funktioniert, funktioniert auch nicht in der Schulentwicklung“. Dr. Schimpf mahnte an, auch vor diesem Hintergrund nun schnellstens damit zu beginnen, Entlastungsmaßnahmen für Schulleitungen und Lehrkräfte umzusetzen, wie es die Arbeitszeitkommission in aller Deutlichkeit als politische Aufgabe formuliert habe. Insbesondere die stärkere Entlastung der schulfachlichen Koordinatoren sei längst überfällig.

Die weiteren, unter Beteiligung von Kultusministerium und Landesschulbehörde stattfindenden internen Beratungen waren darüber hinaus vielen praktischen Fragen des Schulalltags gewidmet. Sie betrafen zuallererst die Unterrichtsversorgung und die Abordnungspraxis, aber auch den Datenschutz, die Entlastung von fachfremden Aufgaben durch Assistenzpersonal sowie die künftige Ausgestaltung der Studien- und Berufswahlorientierung am Gymnasium. Bei den zudem anstehenden Vorstandswahlen wurde der gesamte bisherige Vorstand mit überwältigender Mehrheit für weitere drei Jahre in seinen Ämtern bestätigt.